

Devisentelegramm

21.11.2019 08:30

Aktuelle Kurse							
(nicht handelbar)							
EUR / USD	1,1071	1,1075	EUR / AUD	1,6288	1,6299	EUR / HUF	333,23 333,73
EUR / GBP	0,8565	0,8569	EUR / NZD	1,7253	1,7272	EUR / CNH	7,7943 7,7978
EUR / CHF	1,0974	1,0979	EUR / HKD	8,6637	8,6675	GBP / USD	1,2925 1,2926
EUR / JPY	120,20	120,27	EUR / SGD	1,5080	1,5091	USD / CHF	0,9912 0,9913
EUR / CAD	1,4733	1,4743	EUR / TRY	6,3110	6,3217	USD / JPY	108,57 108,60
EUR / SEK	10,6803	10,6875	EUR / THB	33,4233	33,4465	USD / CAD	1,3308 1,3312
EUR / NOK	10,1334	10,1404	EUR / CZK	25,512	25,526	AUD / USD	0,6795 0,6797
EUR / DKK	7,4715	7,4753	EUR / PLN	4,2940	4,2961	NZD / USD	0,6412 0,6417

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte 040 / 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1079-81	1,1052-54	1,1065-67	
New York	1,1079-81	1,1052-54	1,1070-72	
Tokio	1,1079-81	1,1071-73		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen

Das gestern veröffentlichte Protokoll der letzten Zinssitzung der US-Notenbank bestätigt die allgemeinen Erwartungen einer anstehenden Zinspause. Zwei Mitglieder des Gremiums votierten gegen einen Zinsschritt und im Nachhinein dafür, einen entsprechenden Begleittext zur Zinssenkung im Oktober aufzunehmen, wonach weitere Senkungen nur bei einem einbrechenden Wirtschaftswachstum in Frage kommen. Damit konnten sich Esther George (Fed von Kansas City) und Eric Rosengren (Fed von Boston) allerdings nicht durchsetzen. Die Kappung des geldpolitischen Schlüsselsatzes um einen Viertelpunkt in die neue Spanne von 1,5 bis 1,75 Prozent fiel mit acht zu zwei Stimmen. Dennoch geht aus der Mitschrift hervor, dass einige Währungshüter der Oktober-Senkung nicht ohne Bedenken zustimmten. Bei den Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China wird es vermutlich erst im kommenden Jahr zu einer Lösung mit einem entsprechenden Abschluss kommen. China fordert eine völlige Aufhebung zusätzlicher Zölle und die USA stellen weitere Forderungen bezüglich des Umgangs mit geistigem Eigentum und Technologie-Transfers auf. Hinzu kommen nun auch politische Zwistigkeiten, denn in den USA steht die Unterzeichnung von Gesetzesentwürfen durch Präsident Trump bevor, welche die Unterstützung der Protestbewegung in Hongkong vorsehen. In Großbritannien zeigen Umfragen, dass die Tories um Premier Boris Johnson ihren Vorsprung auf die oppositionelle Labour Partei ausbauen. Vor der Wahl am 12. Dezember liegt die Umfragequote der Konservativen nunmehr bei 42 Prozent.

EURUSD bleibt unter der Hürde 1,1090 USD. Wird die Hürde genommen, könnte ein Kursanstieg bis an den Widerstand 1,1175 USD anstehen. Auf der Unterseite gilt die 1,0940 USD als Unterstützung.

EURGBP verharnt unter der Hürde 0,8600 GBP. Somit lässt der Eintritt in die bisherige Handelsrange von 0,8600 GBP zu 0,8700 GBP auf sich warten. Kursabgaben bis an die Unterstützung 0,8490 GBP sollten einkalkuliert werden.

EURCHF versucht sich an der Hürde 1,0980 CHF. Kurse darüber deuten auf einen Kursanstieg bis an den Widerstand 1,1055 CHF hin. Scheitert der Euro, könnte ein Test der Unterstützungen 1,0870 CHF und 1,0810 CHF anstehen.

EURJPY bleibt in der Seitwärtsbewegung zwischen 119,10 JPY und 121,50 JPY.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	KW46	218K	225K
14:30	US	Konjunkturindex der Fed von Philadelphia	November	6,0	5,6
16:00	EZ	Verbrauchervertrauen	November	-7,3	-7,6
16:00	US	Frühindikator	Oktober	-0,2%	-0,1%
16:00	US	Wiederverkäufe Häuser	Oktober	5,49M	5,39M
	SA	SARB, Leitzinsankündigung Südafrika	November	6,50%	6,50%

Quelle: Bloomberg